

ZWISCHENBERICHT Q1 2019

POLYTEC

TRANSFORMING.
DEDICATED.

PREPARED.



POLYTEC GROUP

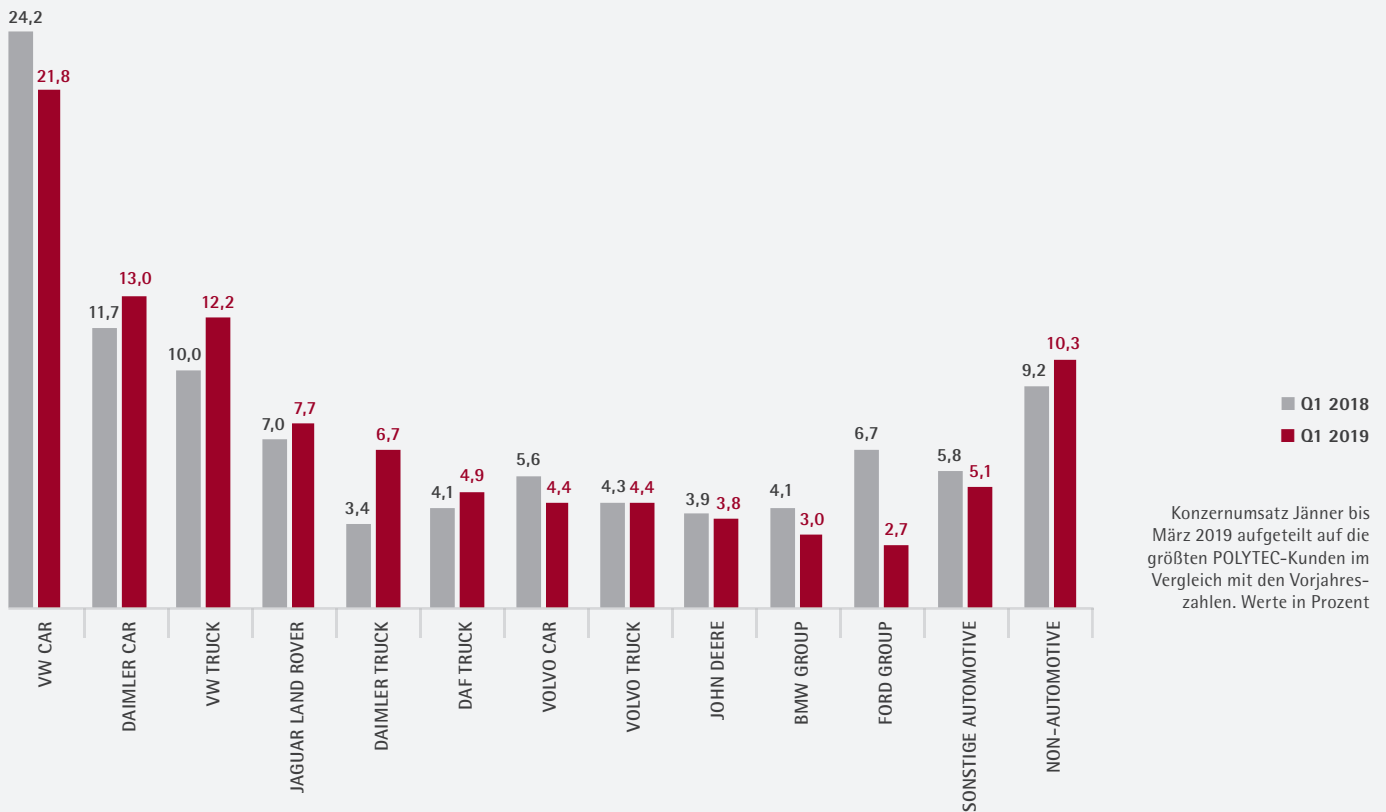
KENNZAHLEN Q1 2019

Kennzahlen Q1	Einheit	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	161,3	169,5	-4,9%
EBITDA	EUR Mio.	17,7	21,1	-15,9%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	11,0%	12,4%	-1,4% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	9,1	14,6	-37,3%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	5,7%	8,6%	-2,9% Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	6,1	10,6	-42,6%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,27	0,47	-42,6%
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	8,1	8,3	-2,2%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,3%	43,5%	-3,2% Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	115,1	90,7	26,9%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	383,0	327,8	16,8%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	130,0	82,5	57,7%
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	4.279	4.495	-4,8%

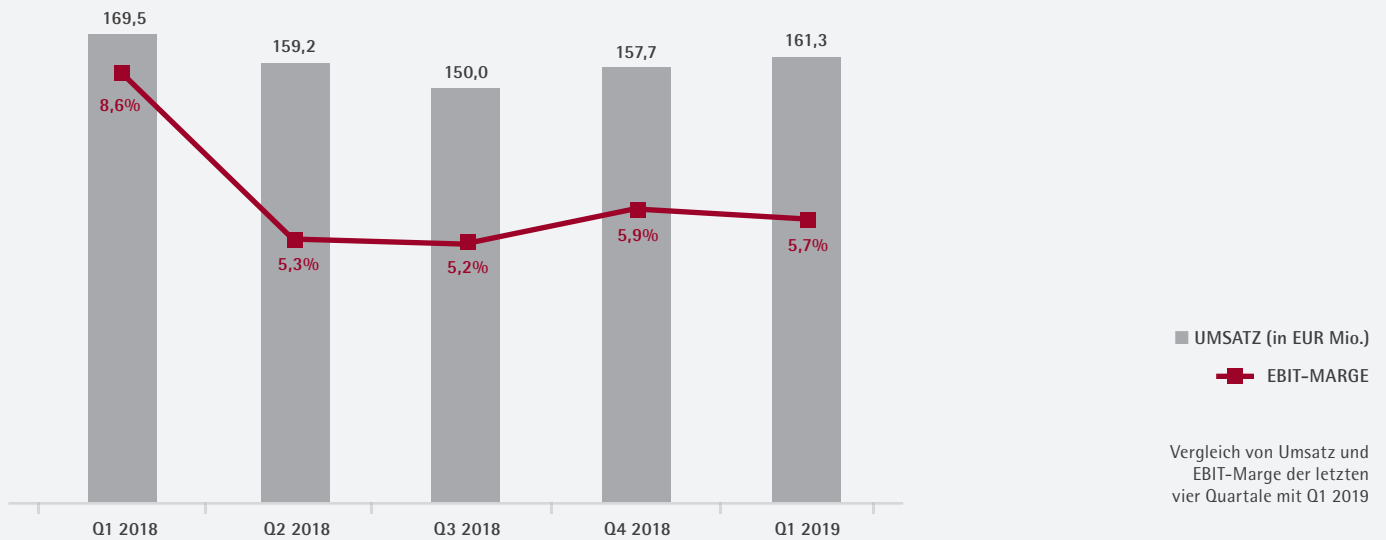
Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019
Umsatz	EUR Mio.	169,5	159,2	150,0	157,7	161,3
EBITDA	EUR Mio.	21,1	14,2	14,7	17,1	17,7
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	12,4%	8,9%	9,8%	10,9%	11,0%
EBIT	EUR Mio.	14,6	8,5	7,8	9,2	9,1
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	8,6%	5,3%	5,2%	5,9%	5,7%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	10,6	6,0	5,6	7,8	6,1
Ergebnis je Aktie	EUR	0,47	0,27	0,24	0,34	0,27
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	8,3	10,5	10,1	13,7	8,1
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	43,5%	43,5%	45,2%	42,7%	40,3%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	90,7	90,2	103,1	95,2	115,1
Capital Employed	EUR Mio.	336,8	340,4	356,7	364,7	401,2
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	82,5	89,8	101,5	101,8	130,0
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	4.495	4.497	4.455	4.315	4.279

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



ZWISCHENBERICHT

Q1 2019

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
LAGEBERICHT	05
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE	05
ERGEBNIS DER GRUPPE	06
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	08
MITARBEITER	08
RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN	09
WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	09
AUSBLICK	09
KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	10
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	10
KONZERNBILANZ	11
KONZERN-CASH-FLOW	12
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	13
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	13
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN	14
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	16
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	16
AKTIENKENNZAHLEN	16
DIVIDENDENPOLITIK	17
RESEARCH COVERAGE	17
UNTERNEHMENSKALENDER 2019	17

LAGEBERICHT Q1 2019

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE Q1 2019

In den folgenden Tabellen werden die Zulassungszahlen neuer Fahrzeuge für den Zeitraum Jänner bis März 2019 im Vergleich zur Vorjahresperiode dargestellt:

ZULASSUNGEN NEUER PERSONENKRAFTWAGEN AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

In Stück	Q1 2019	Anteil	Q1 2018	Anteil	Veränderung
China	5.164.100	39,1%	5.994.100	42,0%	-13,8%
Europäische Union	4.032.900	30,5%	4.171.900	29,3%	-3,3%
USA	4.008.200	30,4%	4.093.100	28,7%	-2,0%
Summe der drei Hauptmärkte	13.205.200	100%	14.259.100	100%	-7,4%
Weitere ausgewählte Länder					
Japan	1.276.400		1.303.900		-2,1%
Indien	844.200		861.500		-2,0%
Brasilien	581.500		528.200		10,1%
Russland	391.700		392.900		-0,3%

ZULASSUNGEN NEUER PERSONENKRAFTWAGEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	Q1 2019	Anteil	Q1 2018	Anteil	Veränderung
Deutschland	880.100	21,8%	878.600	21,1%	0,2%
Vereinigtes Königreich	701.000	17,4%	718.500	17,2%	-2,4%
Frankreich	553.300	13,7%	556.800	13,3%	-0,6%
Italien	537.300	13,3%	574.800	13,8%	-6,5%
Spanien	316.900	7,9%	340.300	8,2%	-6,9%
Sonstige EU-Länder	1.044.300	25,9%	1.102.900	26,4%	-5,3%
EUROPÄISCHE UNION	4.032.900	100%	4.171.900	100%	-3,3%

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	Q1 2019	Anteil	Q1 2018	Anteil	Veränderung
Leichte Nutzfahrzeuge <=3,5 t	544.100	83,1%	518.100	83,1%	5,0%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis <=16 t	17.700	2,7%	16.600	2,7%	6,6%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	83.000	12,7%	78.700	12,6%	5,5%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	9.900	1,5%	9.800	1,6%	0,4%
EUROPÄISCHE UNION	654.700	100%	623.200	100%	5,1%

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

UMSATZ

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP reduzierte sich im ersten Quartal 2019 gegenüber dem sehr guten Vorjahresniveau um 4,9% auf EUR 161,3 Mio. (Q1 2018: EUR 169,5 Mio.). Im ersten Quartal 2018 hatten die Folgen der Umstellung auf den neu-

en Abgas- und Verbrauchsstandard WLTP noch keine wesentliche Bedeutung für die POLYTEC GROUP. Diese Auswirkungen verschärften sich jedoch im Laufe des Jahres 2018 und führten zu erheblichen Abrufkürzungen und Umsatzeinbußen im Markt-

bereich Personenkraftwagen, die auch im ersten Quartal 2019 zu verzeichnen waren. Im Unterschied dazu entwickelte sich der Marktbereich Nutzfahrzeuge im Vergleich zum Vorjahr weiter positiv und zeigte eine deutliche Steigerung.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q1 2019	Anteil	Q1 2018
Personenkraftwagen	92,5	57,4%	109,8
Nutzfahrzeuge	52,1	32,3%	44,0
Non-Automotive	16,7	10,3%	15,7
POLYTEC GROUP	161,3	100%	169,5

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 57,4% (Q1 2018: 64,8%) umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, reduzierte sich der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 15,8% auf

EUR 92,5 Mio. (Q1 2018: EUR 109,8 Mio.). Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (32,3%, Q1 2018: 26,0%) erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum Jänner bis März 2018 deutlich um 18,4% von

EUR 44,9 Mio. auf EUR 52,1 Mio. Der Anteil des Marktbereichs Non-Automotive am POLYTEC-Konzernumsatz erhöhte sich von 9,2% im ersten Quartal 2018 auf 10,3% im aktuellen Quartal.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q1 2019	Anteil	Q1 2018
Teile- und sonstiger Umsatz	148,3	91,9%	154,7
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	13,0	8,1%	14,8
POLYTEC GROUP	161,3	100%	169,5

Bei den Umsätzen im Serienbereich verzeichnete die POLYTEC GROUP im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Rückgang um 4,1% auf EUR 148,3 Mio. Die Werkzeug-

und Entwicklungsumsätze unterlagen zyklischen Schwankungen und reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresniveau um 12,2% bzw. EUR 1,8 Mio. Während die

Sparte Personenkraftwagen einen Rückgang verzeichnete, verlief die Entwicklung bei Nutzfahrzeugen positiv.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q1 2019	Anteil	Q1 2018
Österreich	7,2	4,5%	6,3
Deutschland	88,7	55,0%	95,3
Sonstige EU-Länder	55,1	34,1%	57,4
Sonstige Länder	10,3	6,4%	10,5
POLYTEC GROUP	161,3	100%	169,5

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

	Einheit	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	161,3	169,5	-4,9%
EBITDA	EUR Mio.	17,7	21,1	-15,9%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	11,0	12,4	-1,4% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	9,1	14,6	-37,3%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	5,7	8,6	-2,9% Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	6,1	10,6	-42,6%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	383,0	327,8	16,8%
ROCE vor Steuern (EBIT/Durchschnittliches Capital Employed)	%	9,0	16,4	-7,4% Pkt.
Ergebnis je Aktie	EUR	0,27	0,47	-42,6%

MATERIAL- UND PERSONALAUFWAND

Die Materialquote hielt sich auf dem Vorjahresniveau von 45,9% (Q1 2018: 46,2%). Die Personalquote des Konzerns blieb mit

33,9% nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode (Q1 2018: 33,7%), da in Folge des Umsatzrückgangs der Mitarbeiterstand im

Vergleich zum ersten Quartal 2018 um 4,8% angepasst wurde.

EBITDA UND EBIT

Das EBITDA der POLYTEC GROUP belief sich im ersten Quartal 2019 auf EUR 17,7 Mio. (Q1 2018: EUR 21,1 Mio.). Im Wesentlichen ist die Reduktion mit nicht erzielten Deckungsbeiträgen aufgrund der reduzierten Umsätze begründet. Die EBITDA-Marge verringerte sich im Vergleich zum Vor-

jahr um 1,4 Prozentpunkte von 12,4% auf 11,0%.

Das EBIT des Konzerns betrug in den Monaten Jänner bis März 2019 EUR 9,1 Mio. (Q1 2018: EUR 14,6 Mio.). Die Abschreibungen stiegen im Wesentlichen durch die vor-

wiegend in der zweiten Jahreshälfte 2018 in Betrieb genommenen neuen Anlagen, insbesondere das Lackierwerk im Vereinigten Königreich. Die EBIT-Marge ging im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,9 Prozentpunkte von 8,6% auf 5,7% zurück.

FINANZ- UND KONZERNERGEBNIS

Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal 2019 EUR -0,9 Mio. (Q1 2018: EUR -1,0 Mio.). Trotz des gestiegenen Finanzierungsvolumens erhöhte sich das Finanzergebnis nicht, da verbesserte Finanzierungsbedingungen bei den Ende 2018 und Anfang 2019

neu begebenen Schuldscheindarlehen erzielt werden konnten. Die Steuerquote der POLYTEC GROUP betrug 26,5% und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,5 Prozentpunkte, da die Vorsteuerergebnisse vorwiegend in Hochsteu-

erländern, zum Beispiel in Deutschland, generiert wurden. In der Folge ergab sich somit ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 6,1 Mio. (Q1 2018: EUR 10,6 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,27 (Q1 2018: EUR 0,47).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Investitionen in das Anlagevermögen	8,1	8,3	-2,2%

Die Anlagenzugänge betrugen im ersten Quartal 2019 EUR 8,1 Mio. (Q1 2018: EUR 8,3 Mio.). Die Investitionen blieben nahezu

auf dem Niveau des Vorjahres. Die POLYTEC GROUP hat insbesondere vorbereitende Investitionen für ein großes Kundenprojekt

im LKW-Marktbereich getätigt und Verbesserungen an Produktionsanlagen und Infrastruktur umgesetzt.

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Einheit	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	246,1	238,0	3,4%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,3	42,7	-2,4% Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	610,7	557,6	9,5%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	115,1	95,2	20,9%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	18,3	15,0	3,3% Pkt.

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um EUR 53,1 Mio. auf EUR 610,7 Mio. Im Wesentlichen ist diese Erhöhung einerseits auf die Begebung eines weiteren Schuld-scheindarlebens Anfang 2019 zurückzu-

führen, das zur Finanzierung des erhöhten Nettoumlaufvermögens und dem Aufbau von Liquiditätsreserven verwendet wurde. Andererseits hat die erstmalige Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode gemäß IFRS 16 *Leasingverhältnisse* Einfluss auf die Bilanz, da seit 1. Jänner 2019 Nut-

zungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz auszuweisen sind. Im Anhang dieser Zwischenmitteilung sind dazu nähere Ausführungen zu finden. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 um 2,4 Prozentpunkte auf 40,3%.

	Einheit	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	130,0	101,8	27,7%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	-	2,04	1,52	34,2%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/Eigenkapital)	-	0,53	0,43	23,3%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 – unter anderem eine

Folge des neuen IFRS 16-Standards – um EUR 28,2 Mio. auf EUR 130,0 Mio. Korrespondierend dazu erhöhte sich die Kenn-

zahl für die fiktive Schuldentilgungsdauer von 1,52 auf 2,04. Die Gearing-Ratio (Verschuldungsgrad) stieg von 0,43 auf 0,53.

MITARBEITER

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31.03.2019	31.03.2018	Veränderung	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Österreich	548	568	-20	547	568	-21
Deutschland	2.026	2.161	-135	2.053	2.185	-132
Sonstige EU-Länder	1.515	1.570	-55	1.514	1.575	-61
Sonstige Länder	190	196	-6	193	197	-4
POLYTEC GROUP	4.279	4.495	-216	4.307	4.525	-218

Der durchschnittliche Personalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 218 Per-

sonen (Vollzeitäquivalente) bzw. 4,8% auf 4.307. Zum Stichtag 31. März 2019 waren in der POLYTEC GROUP 4.279 Personen

beschäftigt, davon waren 9,0% bzw. 384 Leiharbeiter (Q1 2018: 10,2% bzw. 460).

RISIKEN UND UNGEWISSEHEITEN

Die Automobilindustrie steht vor großen Herausforderungen und Veränderungen. Diese ungewisse Entwicklung zeigt sich seit dem letzten Jahr einerseits in den operativen Geschäftszahlen, andererseits in der negativen Aktienkursperformance sowohl bei Automobilherstellern als auch bei Zulieferbetrieben.

Die Verunsicherung der Konsumenten führte während des Jahres 2018 zu einer rückläufigen Nachfrage nach Diesel-PKW. Auch die POLYTEC GROUP verzeichnet seit Anfang 2018 verringerte Abrufmengen. Zusätzlich zeigten sich im Lauf des letzten Jahres die Herausforderungen durch die Umstellung auf den neuen Abgas- und Verbrauchsstandard WLTP. Aufgrund dieses Prüfverfahrens, das seit Anfang September 2018 in der Europäischen Union für neu zuzulassende Fahrzeuge anzuwenden ist, kam es bei Automobilherstellern zu Verzögerungen bei der Umsetzung, und manche mussten sogar die Fahrzeugproduktion temporär

reduzieren. Die POLYTEC GROUP war davon transitiv betroffen und mit Abrufkürzungen und Umsatzeinbußen konfrontiert. Da Kunden ihren Flottenmix auf Basis der im Zuge der WLTP-Einführung gewonnenen Erkenntnisse neu konzipieren, werden manche Motorkonzepte nicht weiter fortgeführt. Daraus resultierend sind auch in näherer Zukunft reduzierte Abrufe überwiegend wahrscheinlich.

Im ersten Quartal 2019 haben alle wesentlichen internationalen Automobilmärkte Rückgänge bei Neuzulassungen von Personenkraftwagen verzeichnet. Am deutlichsten war das Minus in China, wo das Volumen gegenüber der Vorjahresperiode um rund 14% sank. Analysten und Experten der Automobilbranche gehen für 2019 von einem herausfordernden Jahr aus.

Im Unterschied zum Bereich Personenkraftwagen setzten die Registrierungen von neuen Nutzfahrzeugen in der Europäischen

Union ihre positive Entwicklung auch im ersten Quartal 2019 fort.

Die Auswirkungen eines möglichen Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union, die Folgen etwaiger Einschränkungen im weltweiten Warenaustausch sowie die allgemein schwächer werdende Wirtschaftskonjunktur sind aktuell nicht vollständig abzuschätzen. Ebenso wenig kann aktuell vollständig abgeschätzt werden, ob die genannten Risiken oder etwaige weitere Risiken und Ungewissheiten künftig einen Einfluss auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP haben werden. Das Management verfolgt diese Entwicklungen weiterhin sehr aufmerksam.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auch auf die Ausführungen unter G. 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2018, der am 29. März 2019 veröffentlicht wurde.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderun-

gen im Vergleich zum 31. Dezember 2018, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC

Holding AG zum 31. Dezember 2018 verwiesen wird.

AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2019 aus heutiger Sicht weiterhin von einem Konzernumsatz und einem EBIT (operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf dem Niveau des

Geschäftsjahres 2018 aus. Das Erreichen dieses Ausblicks hängt maßgeblich von erfolgreichen Verhandlungen über bestehende Forderungen gegenüber Kunden ab, die im Wesentlichen durch WLTP-bedingte

Umsatzausfälle sowie erhöhte Materialpreise verursacht wurden und werden. Zudem sind für die Erreichung des Ausblicks die Auswirkungen des möglichen Brexit von Bedeutung.

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 31. März 2019 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

In TEUR	1.1. – 31.3.	
	2019	2018
Umsatzerlöse	161.266	169.527
Sonstige betriebliche Erträge	774	1.517
Bestandsveränderung	2.583	642
Andere aktivierte Eigenleistungen	17	560
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-76.527	-78.403
Personalaufwand	-55.505	-57.168
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.884	-15.600
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17.726	21.076
Abschreibungen	-8.592	-6.511
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	9.133	14.564
Zinsergebnis	-966	-1.066
Sonstiges Finanzergebnis	106	73
Finanzergebnis	-860	-993
Ergebnis vor Steuern	8.273	13.571
Steueraufwendungen	-2.190	-2.980
Ergebnis nach Steuern	6.083	10.591
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-230	-202
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	5.853	10.389
Ergebnis je Aktie in EUR	0,27	0,47

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2019

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31.12.2018

AKTIVA (in TEUR)		31.3.2019	31.12.2018
A. Langfristiges Vermögen:			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	19.437	5.302
II.	Firmenwerte	19.180	19.180
III.	Sachanlagen	247.521	245.062
IV.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	126
V.	Latente Steueransprüche	7.802	8.225
		294.068	277.895

B. Kurzfristiges Vermögen:			
I.	Vorräte	44.266	41.632
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.090	54.036
III.	Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	93.232	86.491
IV.	Sonstige kurzfristige Forderungen	26.105	23.367
V.	Steuererstattungsansprüche	1.811	644
VI.	Zahlungsmittel	88.129	73.572
		316.633	279.741
		610.701	557.636

PASSIVA (in TEUR)		31.3.2019	31.12.2018
A. Konzerneigenmittel:			
I.	Grundkapital	22.330	22.330
II.	Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III.	Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV.	Gewinnrücklagen	190.057	184.204
V.	Andere Rücklagen	-9.581	-11.599
		238.515	230.644
VI.	Nicht beherrschende Anteile	7.568	7.363
		246.083	238.007

B. Langfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	164.743	127.046
II.	Latente Steuerverpflichtungen	5.399	5.829
III.	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.638	27.447
IV.	Sonstige langfristige Rückstellungen	3.853	4.430
		201.633	164.753

C. Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	53.385	48.337
II.	Steuerschulden	2.471	1.622
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.391	54.306
IV.	Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	3.232	2.382
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	37.953	28.597
VI.	Kurzfristige Rückstellungen	16.553	19.634
		162.984	154.877
		610.701	557.636

KONZERN-CASH-FLOW

für die Periode vom 1. Jänner bis 31. März 2019 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	In TEUR	1.1. – 31.3.	
		2019	2018
	Ergebnis vor Steuern	8.273	13.571
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8.592	6.511
-(+)	Zinsergebnis	966	1.066
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-210	-283
+(-)	Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	103	5
-(+)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-19	-116
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-2.385	-2.923
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerten	-17.928	-11.160
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sowie Vertragsverbindlichkeiten	1.991	-3
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	-795	-102
=	Konzern-Cash-Flow aus der laufenden Tätigkeit	-1.412	6.566
+	Erhaltene Zinsen	20	34
-	Bezahlte Zinsen	-584	-711
-	Steuerzahlungen	-2.521	-1.137
=	Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	-4.497	4.752
-	Investitionen in das Anlagevermögen	-8.131	-8.318
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	48	186
=	Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-8.083	-8.132
+	Zuflüsse aus Schuldscheindarlehen	28.500	0
-	Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-1.298	-1.138
-	Rückzahlungen aus Immobilienkrediten	-446	-443
-	Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-1.321	-319
+(-)	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.586	306
-	Ausschüttungen an Dritte	-25	0
=	Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	26.996	-1.594
+(-)	Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	-4.497	4.752
+(-)	Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-8.083	-8.132
+(-)	Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	26.996	-1.594
=	Veränderung der Zahlungsmittel	14.416	-4.974
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	141	1
+	Anfangsbestand der Zahlungsmittel	73.572	56.899
=	Endbestand der Zahlungsmittel	88.129	51.926

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 1.1.2019	22.330	37.563	-1.855	184.204	-11.600	230.643	7.363	238.006
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	5.853	0	5.853	230	6.083
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	2.019	2.019	0	2.019
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-25	-25
Stand 31.3.2019	22.330	37.563	-1.855	190.057	-9.581	238.515	7.568	246.083

In TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 1.1.2018	22.330	37.563	-1.855	163.359	-10.369	211.028	6.465	217.493
Auswirkung durch Änderung der Rechnungs- legungsmethode	0	0	0	1.623	0	1.623	0	1.623
Angepasster Stand 1.1.2018	22.330	37.563	-1.855	164.982	-10.369	212.651	6.465	219.116
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	10.389	0	10.389	202	10.591
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	225	225	0	225
Stand 31.3.2018	22.330	37.563	-1.855	175.371	-10.144	223.265	6.667	229.932

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. -31.3.2019 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	5.853	230	6.083
Währungsumrechnung	2.019	0	2.019
Gesamtergebnis	7.872	230	8.102

1.1. -31.3.2018 ¹⁾ In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	10.389	202	10.591
Währungsumrechnung	225	0	225
Gesamtergebnis	10.614	202	10.816

¹⁾ Die POLYTEC GROUP verwendete für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode. Im Rahmen dieser Methode werden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz:

FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzernge-

sellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 31. März 2019 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Die POLYTEC GROUP hat mit 1. Jänner 2019 IFRS 16 *Leasingverhältnisse* übernommen, was zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt hat. Die POLYTEC GROUP hat bei der Übernahme von IFRS 16 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Es wurden die prakti-

schen Behelfe im Sinne des IFRS 16.C10 a), c), d) in Anspruch genommen.

Die zum 1. Jänner 2019 erstmalig erfassten Nutzungsrechte sind in der Konzernbilanz zum 31. März 2019 im langfristigen Vermögen unter dem Posten **Immaterielle Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Die erfassten Leasingverbindlichkeiten sind in den Posten **Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten** bzw. **Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten** erfasst.

Der Konzern hat sich dazu entschieden, für Leasingverträge, die vor dem Übergangszeitpunkt abgeschlossen wurden, nicht neu zu überprüfen, ob ein Vertrag zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, sondern die bisherige unter IAS 17 und IFRIC 4 getroffene Einschätzung beizubehalten.

Die Änderungen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 stellen sich bilanziell wie folgt dar:

Konzernbilanz

31. März 2019 (in TEUR)	Wie berichtet	Anpassung	Ohne Anpassung aufgrund IFRS 16
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.437	14.099	5.338
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	164.743	9.671	155.072
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	53.385	4.428	48.957
Bilanzsumme	610.701	14.099	596.602

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf nachfolgende Arten von Vermögensgegenständen:

Buchwerte (in TEUR)	31. März 2019	1. Jänner 2019
Grundstücke und Gebäude	11.412	12.024
Technische Anlagen und Maschinen (inkl. Kraftfahrzeuge)	2.687	3.127
Summe Nutzungsrechte	14.099	15.151

Die Nutzungsrechte entwickelten sich im 1. Quartal 2019 wie folgt:

(in TEUR)	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen (inkl. Kraftfahrzeuge)	Gesamt
Stand zum 1. Jänner 2019	12.024	3.127	15.155
Zugänge	0	67	67
Abschreibungen	-612	-507	-1.119
Stand zum 31. März 2019	11.412	2.687	14.099

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

31. März 2019 (in TEUR)	Wie berichtet	Anpassung	Ohne Anpassung aufgrund IFRS 16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.884	1.138	-16.022
Abschreibungen	-8.592	-1.119	-7.473
Zinsergebnis	-966	-19	-947

Konzern-Cash-Flow

31. März 2019 (in TEUR)	Wie berichtet	Anpassung	Ohne Anpassung aufgrund IFRS 16
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8.592	1.119	7.473
Zinsergebnis	966	19	947
Konzern-Cash-Flow aus der laufenden Tätigkeit	-1.412	1.138	-2.550
Bezahlte Zinsen	-584	-19	-565
Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	-4.497	1.119	-5.616
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-1.321	-1.119	-202
Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	26.996	-1.119	28.115

Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2018 wurden beibehalten.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informatio-

nen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über

die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis blieb zwischen 1. Jänner 2019 und 31. März 2019 unverändert, wodurch weiterhin 44 Unternehmen voll-

konsolidiert werden, davon 33 ausländische Unternehmen.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand und Aufsichtsrat der POLYTEC Holding AG werden der 19. Ordentlichen

Hauptversammlung (10. Mai 2019) für das Geschäftsjahr 2018 die Ausschüttung einer

Dividende in Höhe von EUR 0,40 je bezugsberechtigter Aktie vorschlagen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderun-

gen im Vergleich zum 31. Dezember 2018, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC

Holding AG zum 31. Dezember 2018 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der we-

sentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale

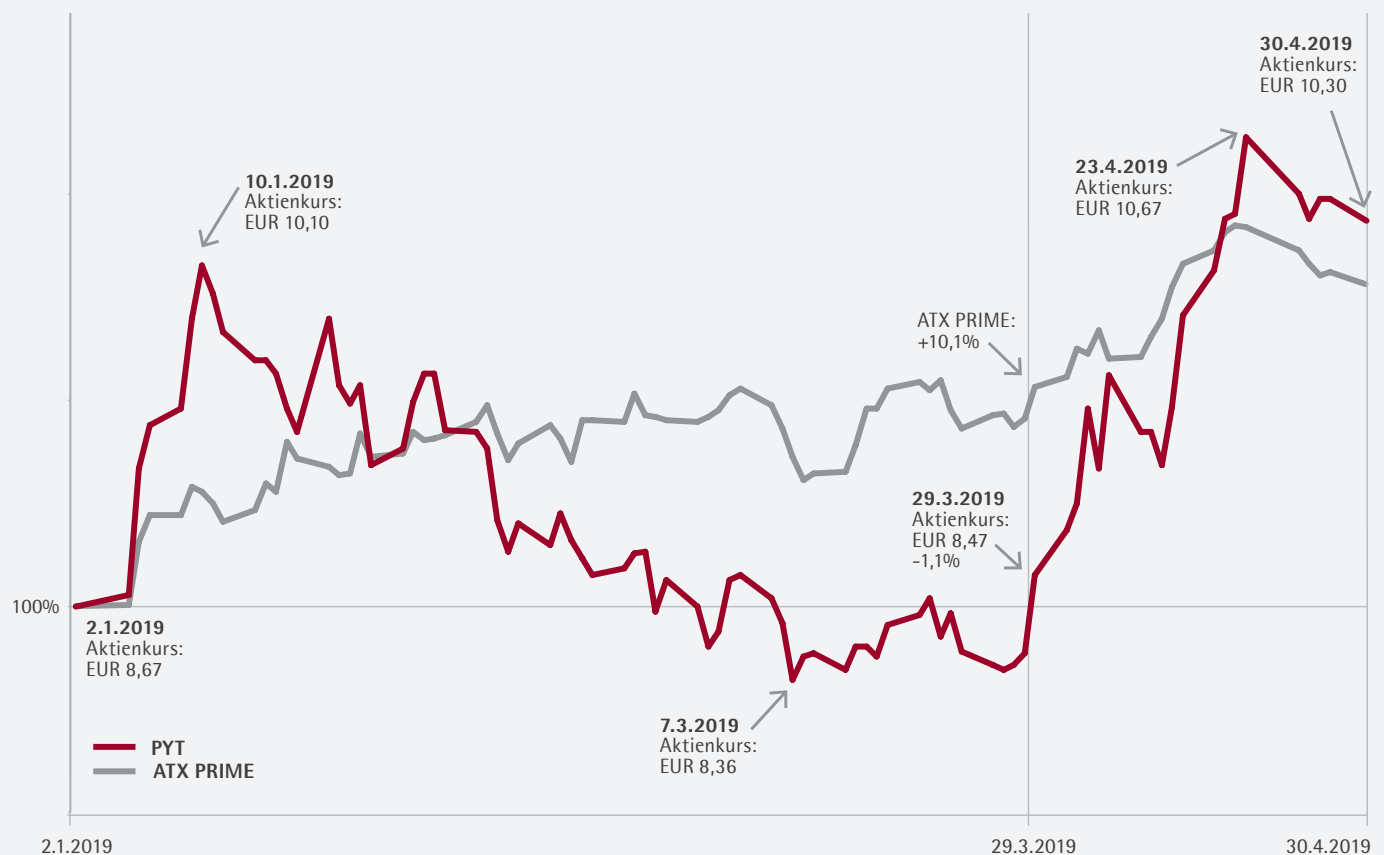
ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. März 2019 eingetreten.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



Quelle: Wiener Börse AG, Kursdaten indiziert per 2. Jänner 2019

AKTIENKENNZAHLEN

In der folgenden Tabelle werden diverse Aktienkennzahlen der POLYTEC-Aktie für den

Zeitraum Jänner bis März 2019 im Vergleich zur Vorjahresperiode und weiteren histori-

schen Perioden dargestellt:

AT0000A00XX9	Einheit	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	8,47	15,72	-46,1%	13,26	7,57
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	10,10	21,00	-51,9%	13,99	7,70
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	8,36	15,72	-46,8%	10,40	6,75
Durchschnittlicher Schlusskurs während der Periode	EUR	9,02	17,67	-49,0%	12,71	7,27
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	189,1	351,0	-46,1%	296,1	169,0
Geldumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	EUR Mio.	31,1	94,9	-67,2%	66,5	12,0
Stückumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	Stück Mio.	3,4	5,3	-35,9%	5,3	1,7
Stückumsatz (Tagesdurchschnitt, Doppelzählung)	Stück	54.648	84.089	-35,0%	82.743	27.473

Quelle: Wiener Börse AG

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2018 belief sich der Bilanzgewinn der POLYTEC Holding AG auf EUR 139,0 Mio. (Vorjahr: 132,6 Mio.). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der

für 10. Mai 2019 einzuberufenden 19. Ordentlichen Hauptversammlung für 2018 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,40 je bezugsberechtigter Aktie vor. Dies entspricht einer Bruttodividende von rund EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 9,9 Mio.). Die Ausschüttungsquote beträgt 30,3%. Damit liegt die Dividende leicht

oberhalb der Bandbreite von 20% bis 30% des ausschüttbaren Ergebnisses. Auf Basis des durchschnittlichen Jahresschlusskurses von EUR 13,29 errechnet sich eine Dividendenrendite von 3,0%. Ex-Dividenden-Tag ist der 15. Mai 2019. Dividenden-Zahltag ist der 17. Mai 2019.

RESEARCH COVERAGE

Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang

Mai 2019 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt. Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele

sind auf der Website des Unternehmens, www.polytec-group.com im Bereich Investor Relations, Aktie, Analysen, abrufbar.

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt	Aktualisiert
BAADER Helvea Equity Research	Buy	12,0	02.04.2019
ERSTE Group Research	Hold	9,8	04.04.2019
M.M.Warburg Research	Buy	13,5	01.04.2019
Raiffeisen CENTROBANK Research	Hold	9,5	26.02.2019

UNTERNEHMENSKALENDER 2019

Die POLYTEC Holding AG hat für das Geschäftsjahr 2019 folgenden Unternehmenskalender festgelegt:

Datum	Tag	Ereignis
29.03.2019	FR	Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018
30.04.2019	DI	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
08.05.2019	MI	Zwischenbericht Q1 2019
10.05.2019	FR	19. ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018, Hörsching, Österreich, 10:00 Uhr
15.05.2019	MI	Ex-Dividenden-Tag
16.05.2019	DO	Nachweisstichtag „Dividenden“
17.05.2019	FR	Dividenden-Zahltag
07.08.2019	MI	Halbjahresfinanzbericht 2019
07.11.2019	DO	Zwischenbericht Q3 2019

PASSION CREATES INNOVATION

Der nächste Finanzbericht – Halbjahresfinanzbericht
für das Geschäftsjahr 2019 – erscheint am
7. August 2019.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter **www.polytec-group.com**

Kontakt:

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettentbacher@polytec-group.com

Hinweis:

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht zum 1. Quartal 2019 wurde am 8. Mai 2019 veröffentlicht.

Impressum:

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 5299000VSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Markus Huemer, Peter Haidenek, Heiko Gabbert, Peter Bernscher; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com